

Ells und Sohn des Zeus, war Vater des Endymion, in den sich, seiner außerordentlichen Schönheit wegen, Selene verliebt haben soll. Eine abweichende Sage läßt ihn von Zeus in den Olymp aufnehmen, aber wieder daraus verstoßen, weil er seine Augen zur Here erhoben hatte. Endymion verheirathete sich mit der Nymphe Nais oder Asterodia, und erhielt drei Söhne, Páon, Aetolos und Epeus. Epeus wurde seines Vaters Nachfolger in der Regierung, weil er im Wettlaufe zu Olympia seine Brüder besiegte hatte. Von ihm hießen die Bewohner des Landes Epeier; nach Eleus, Enkel des Endymion, nannten sie sich späterhin Elter. Páon ließ sich mit Anstiedlern in Macedonien nieder; Aetolos mußte wegen eines unvorsätzlichen Mordes flüchtig werden und gründete den Staat von Aetollen, dessen beide Hauptstädte Pleuron und Kalydon nach seinen gleichnamigen Söhnen benannt wurden. Zu Epeus Nachkommen gehörte Augeas, aus Herakles Abentheuern bekannt. Unter Aetolos Nachkommen ist Deneus berühmt geworden. Deneus brachte einst nach einer gesegneten Erndte den Göttern Dankopfer dar, mit Ausnahme der Artemis, welche hierüber so in Zorn gerieth, daß sie ihm einen Eber von außerordentlicher Größe zuschickte, der das Land um Kalydon her verwüstete und den Feldfrüchten großen Schaden zufügte.

Zur Bekämpfung dieses Ebers vereinigte sich Meleagros mit den berühmtesten Helden; Theseus, Jason, Kastor und Polydeukes, Pirithoos, Idas und Lynkeus, Atalanta, Tochter des Jasos, Königs von Arkadien, und andere mehr, stellten sich zu dieser berühmten Jagd ein. Nachdem sich die

Adolf Martin

② KIEL

Hansastraße 46